

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 9. November in Stuttgart im Alter von neunundvierzig Jahren Herr August Horster, seit 1874 Inhaber der dortigen, die Firma seines Namens tragenden Verlags- und Kunsthandlung.
 am 20. November Herr Ludwig Lindner in Berlin.
 Der Verstorbene, der im hohen Alter von neunundsiebzig Jahren aus dem Leben schied, war im Jahre 1831 in der Nicolaischen Buchhandlung in Berlin als Gehilfe eingetreten und erwarb das angesehenste Geschäft im Jahre 1866 gemeinsam mit August Effert von dem damaligen Besitzer Dr. Gustav Parthey, um es bis 1872, wo die Handlung an Efferts Schwiegerjohn, den nun auch verstorbenen Rudolf Stricker übergang, weiterzuführen.
 am 29. November, achtundfünfzig Jahre alt, Herr Adolf Stumpf in Bochum, Inhaber der im Jahre 1859 von ihm gegründeten Firma gleichen Namens.
 am 29. November in Sattels (Vorarlberg), achtundfünfzig Jahre alt, Herr Carl Sartori, früher Verlagsbuchhändler in Wien, später in Konstanz etabliert.

am 30. November in Königsberg D.Pr. Herr Botho Stürp, seit 1878 im Verein mit seinem Teilhaber Richard Dreher Mitinhaber der Buchhandlung Gräfe & Unzer.
 am 1. Dezember in Frankfurt a/M. Herr Heinrich Oswalt, seit 1887 alleiniger Inhaber der Litterarischen Anstalt Rütten & Loening, an deren Besitz und Leitung er schon früher als Mitinhaber beteiligt gewesen war. Eine ausführliche Würdigung des Lebensganges des Entschlafenen wird in einer der nächsten Nummern d. Bl. folgen.
 am 3. Dezember in Glogau nach nur dreijährigem Ruhestande in seinem vierundsiebzigsten Lebensjahre Herr Friedrich Trotte, langjähriger treuer Mitarbeiter und Prokurist des Hauses Carl Flemming, dem er achtundvierzig Jahre lang seine beste Lebenskraft gewidmet hat. Der Verstorbene, welcher an der Entwicklung des Flemming'schen Geschäfts von dessen kleinsten Anfängen an mitgearbeitet hat, und dessen Verhältnis zu dem Begründer der Firma und dessen Söhnen ein echt freundschaftliches gewesen ist, hat nahezu ein halbes Jahrhundert seinem Hause treu gedient, bis der Uebergang desselben in den Besitz der gegenwärtigen Inhaber des Geschäfts die Veranlassung wurde, daß er als hochbetagter Greis in den wohlverdienten Ruhestand treten konnte, dessen Wohlthat er leider nur kurze Zeit zu genießen hatte.

→ **Sprechsaal.** ←

Ein Zeitungsinserat.

Das nachstehende Inserat, das sich in Plakatschrift in Nr. 293 der „Hamburger Nachrichten“ findet, wird für die Leser des Börsenblattes Interesse haben und sei der Beachtung der von der Preisunterbietung ihrer neuesten Werke betroffenen Verleger dringend empfohlen:
 „Bei Büchereinkäufen erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß keine Konkurrenz des hiesigen Platzes im Stande ist, wirklich tadellos neue, nicht verramschte Bücher so billig zu verkaufen, als wir. Nur wir allein haben uns der Rabatt-Verweigerung der übrigen hiesigen Buchhändler nicht angeschlossen und gewähren auf alle Bücher in absolut tadellos neuen Exemplaren nach wie vor einen Rabatt von 10–20%.
 Als Beweis der von uns gestellten billigen Preise nennen wir u. A.:

Allers, Unsere Marine. Bilder und Typen von unserer deutschen Flotte in 50 Lichtdrucken, in Prachtmappe. (Ladenpreis 30 M.) 26 M.
 Brehm, illustriertes Tierleben (1891), 10 Bände in Originalgebänden (erschienen ist bis heute Band 1–5) (à Band 15 M.) à 12.50.
 Ebers, Per Aspera. Roman. 2 Bde. in Originalgebänden (14 M.) 12.—
 Stinde, Humoresken (1891) Originalgebunden (4 M.) 3.50.
 Franz Hoffmann, deutscher Jugendfreund, Band 46 (1891) Originalgebunden (6 M.) 5.—
 Müller, Karl, Soldatenleben. Bilder aus der Garnison. 20 Lichtdrücke, Quartformat in Originalmappe (20 M.) 17.50.
 Stieler's großer Handatlas (1891) in 95 Karten mit Namensverzeichnis, Originalgebunden (65 M.) 57.—
 Vollständiger Katalog unseres großen Bücherlagers gratis.
 Epstein & Engelke, Große Johannisstraße 4.

Anzeigeblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.
Amtsgericht Hamburg.

[49853] In der Privatklagesache der Buchhändler **Justus Epstein** und **F. Engelke**, Privatkläger, gegen den Buchhändler **Justus Pape**, Angeklagten, wegen öffentlicher Beleidigung hat das Schöffengericht III zu Hamburg in der Sitzung vom 5. August 1891 für Recht erkannt: daß der Angeklagte, unter Freisprechung von der weitergehenden Anklage, wegen eines Falles der öffentlichen Beleidigung der Privatkläger a. Gr. §§ 185, 186, 73, 194, 200 St.-G.-B., 503 St.-P.-O. zu einer Geldstrafe von 200 M., im Unvermögensfalle einer Gefängnisstrafe von 20 Tagen und in die Kosten des Verfahrens, einschließlich der den Privatklägern erwachsenen notwendigen Auslagen, zu verurteilen sei

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[49838] Hierdurch zeige ich Ihnen an, daß ich von heute an mit meiner seit dem Jahre 1876 am hiesigen Plage bestehenden Buchhandlung unter der eingetragenen Firma **L. Lachs**, Buch- und Papierhandlung, Antiquariat **Achtundfünfzigster Jahrgang.**

in den direkten buchhändlerischen Verkehr eintrete und Herrn **Julius Werner** in Leipzig die Besorgung meiner Kommission übertragen habe.
 Achtungsvoll
Kolomea (Galizien),
 den 15. Dezember 1891.
L. Lachs.

Wichtige Fortsetzung!

[49219] Vom nächsten Jahrgange ab (Band 57 u. folg.) erscheint im Einverständnis mit Herrn **Otto Spamer***) die

Cornelia

(Deutsche Elternzeitung)

in meinem Verlage. Ich bitte die Herren Sortimenter, mir ihren Bedarf zur Fortsetzung gütigst umgehend angeben zu wollen.
 Heft 1, welches sehr wertvolle Beiträge enthält, eignet sich besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten, wozu ich Ihnen gerne Probehefte zur Verfügung stelle.
 Ihren geschäftigen baldigen Bestellungen entgegengehend, zeichne ich
 Hochachtungsvoll
 Leipzig, Dezember 1891.
Richard Richter.

*) Wird bestätigt.
Otto Spamer.

Verkaufsanträge.

[48388] Unter ganz ausnahmsweise günstigen Bedingungen ist Verlag und Weiterführung eines gediegenen Unternehmens abzutreten. Ausgezeichnete Gelegenheit zur Begründung eines eigenen Verlagsgeschäftes. Anerbieten unter R. S. T. 48388 an die Geschäftsstelle des **Börsen-Vereins.**

[48650] Ein angesehenes, seit nahezu 100 Jahren bestehendes Sortiment katholischer Richtung in einer industriellen Stadt Süddeutschlands mit verschiedenen Lehranstalten, Garnison u. steht anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen.

Das Geschäft befindet sich in schönster Blüte u. ist das erste u. größte am Plage. — Es ist eine ganz vorzügliche Gelegenheit zur Selbständigmachung für einen tüchtigen kathol. Buchhändler.

Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.

Ernstgemeinte Anträge mit Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel werden durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter C. D. # 48650 erbeten. Strengste Diskretion zugesichert

[49746] Günstiger Gelegenheitskauf einer Antiquariatsbuchhandlung! Lagerwert billig berechnet 26 000 M. Umsatz, da Besitzer sich dem Geschäfte wenig widmen konnte, schwach, aber erweiterungsfähig.

Reflektenten werden gebeten, sich unter L. I. # 49746 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu wenden.